



SPITZEN

Newsletter der
Malteser Jugend
Nr. 114 | März 2016

klasse

INHALT

- 1–3 **Aktuelles aus der Malteser Jugend**
- 4–13 **Aus den Regionen**
- 14 **Personalien**

Der BJFK ist zu erreichen ...

Bundesjugendsprecherin:
ruth.bellmann@malteserjugend.de

Stellvertretende Bundesjugendsprecher:
svn.dinglinger@malteserjugend.de
raphael.vees@malteserjugend.de

Jugendvertreter:
lutz.hueser@malteserjugend.de
ira.freude@malteserjugend.de

Vertreter der Malteser Jugend im Präsidium:
tobias.clausing@malteserjugend.de

Bundesjugendseelsorger:
matthias.struth@malteserjugend.de

Bundesjugendreferent:
ruth.werthmann@malteserjugend.de
clara.boensch@malteser.org

Vertreter des Vorstandes:
elmar.pankau@malteser.org

Impressum

Herausgegeben vom Malteser Hilfsdienst e.V., Generalsekretariat/Bundesjugendreferat, Kalker Hauptstraße 22–24, 51103 Köln, Telefon 0221-9822-241 oder -242
Beiträge bitte schicken an: spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Ruth Werthmann (verantwortlich), Evelyn Steinfurt, Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz: Hackethal Producing

SPITZENklasse wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.

Redaktionsschluss für SPITZENklasse
Nr. 115: 25. April 2016

Dieser Newsletter kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Liebe Malteser Jugend,

normalerweise findet ihr an dieser Stelle einen aktuellen Bericht des BJFK. Aus aktuellem Anlass möchten wir euch aber einmal einen Einblick in die gerade hinter uns liegende Bundesjugendversammlung geben und damit auch ein bisschen Werbung für Gremienarbeit in unserem Verband machen. Vielleicht sieht man sich dann auf einer Versammlung wieder ...

In Dortmund stand nun am 12. März die erste Bundesjugendversammlung 2016 an. Die BJV findet zwei Mal im Jahr statt und ist unser höchstes und wichtigstes Gremium in der Malteser Jugend. Bundesjugendsprecherin Ruth Bellmann eröffnete die Sitzung und gab einen Überblick über die Arbeit des BJFK und des Bundesjugendreferats. Im Anschluss präsentierten die Diözesanjugendsprecher die Highlights und Stolpersteine aus ihren Diözesen im letzten halben Jahr. Oliver Buchholz aus Trier lud noch einmal ganz herzlich in das diesjährige Bundesjugendlager nach Trier ein. Wir freuen uns auf euch alle in Saarlouis und sind gespannt, welche tollen Programmpunkte die Trierer für uns vorbereiten werden.

Außerdem stand der Abschluss der seit längerem geführten Diskussion über die Zählweise unserer Mitglieder an. Zukünftig wollen wir neben den Mitgliedern der MJ in Gruppenstunden und Ortsgruppen auch solche erfassen, die wir über Projekte erreicht haben. Damit passen wir unsere Zählweise wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen und auch unserer Öffnung im Rahmen des Strategiepapiers an.

Mit viel Engagement und Herzblut wurde während der Abstimmung des BJV-Sonderpreises zur resetMal-Aktion noch mal um Stimmen geworben. Wir bedanken uns bei den Gruppen für ihre Projekte und gratulieren den Preisträgern!

Einen inhaltlichen Zwischenstopp legten wir bei den Ergebnissen der Ehrenamtsbefragung ein. Auch wenn die Dienstauswertung noch nicht vollständig vorlag, konnten wir von Gregor Schaaf erste Ergebnisse sehen und haben gemerkt: Unsere Beteiligung in der Jugend war dank euch außergewöhnlich groß!

Im Anschluss stand die Vorstellung des neuen Dialogpapiers „Flucht und Integration“ im Vordergrund. Nun seid ihr gefragt. Nehmt dieses Dialogpapier mit auf eure Diözesanversammlungen, auf Ortsebene, in Gruppenstunden oder Gruppenleiterrunden. Wir sind gespannt, wie IHR zu diesem wichtigen Thema steht. Daher freuen wir uns auch, wenn uns Rückmeldungen aller Art erreichen. Direkt im Anschluss stelle uns Sarah Adolph aus der Fachstelle Flüchtlinge in der Malteser Zentrale den neuen Dienst der Integrationslotsen vor. Nehmt euch Zeit, euch in euren DJFKs und Ortsgruppen darüber genauer zu informieren, und denkt doch mal über eine Vernetzung und Zusammenarbeit nach.

Zum Schluss wurde auch ein Wahlausschuss für die kommende BJFK-Wahl im Oktober gebildet. Solltest du mit dem Gedanken spielen, zukünftig im BJFK mitarbeiten zu wollen, dann zögere nicht, den Wahlausschuss (Franziska Friedrich, Clara Bönsch, Alexander Schmaus und Julian Dawin), deinen Diözesanjugendsprecher oder -sprecherin oder das BJFK-Mitglied deiner Wahl anzusprechen. Gerne versorgen wir euch mit allen Informationen und Antworten, die ihr braucht, um zu entscheiden, ob ihr euren Namen im Oktober auf der Wahlliste sehen wollt.

Einige Interessierte blieben noch einen Tag länger. Spontan wurden zwei Kleingruppen gebildet, um Kooperationen mit dem neuen Dienst der Integrationslotsen und die konkrete Umsetzung des neuen Arbeitskreises Flucht und Integration in den Blick zu nehmen.

Für den BJFK

Ruth und Lutz



BJFK



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

➤ **Begleitdienst für Menschen mit Behinderung auf dem Katholikentag**

Niemand soll ausgeschlossen werden, weil er eingeschränkt ist. Der 100. Katholikentag in Leipzig möchte zeigen, dass es ganz selbstverständlich ist, wenn Menschen mit und Menschen ohne Behinderung zusammenleben und einander helfen. Die Malteser Jugend bietet für Menschen mit Behinderung einen Begleitdienst an. Wir freuen uns über mehr als 50 Helfer/innen, die im Mai Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen stundenweise zu Veranstaltungen oder bei Wegen durch die Stadt begleiten. Im März wurde das Programm veröffentlicht und verspricht mit Diskussionsangeboten, Gesprächsrunden, Gottesdiensten und kulturellen Angeboten ein großartiges Fest zu werden. Zu finden ist das Programm auf der Homepage des Katholikentages unter www.katholikentag.de.



➤ **13 neue Kursleiter für die Schulungsarbeit**

Vom 25. bis 28. Februar fand in Ehreshoven das Kursleiterseminar statt. 13 Teilnehmende brachten ihre Erfahrungen aus den Kursen mit und tauschten Spielideen und Methoden in der Kursarbeit aus. Daneben war die Auseinandersetzung mit der Ausbildungsvorschrift 25 ein Schwerpunkt. Die Teilnehmenden konnten ihre Fragen loswerden und planten eine Kurswoche sowie konkrete Einheiten. Die persönliche Auseinandersetzung wurde abgerundet durch einen Input zu Prävention und zur Geschichte und dem Kreuz der Malteser.



➤ **Die Starke Kiste geht in eine neue Runde!**

Im Februar traf sich der Arbeitskreis „Kinder stärken“, um das neue Kapitel der „Starken Kiste“ vorzubereiten. Das Jahresthema ist „Medien“ und wird die Arbeitsmappe der „Starken Kiste“ erweitern. Für einen entsprechenden Input war Medienpädagoge Johannes Wentzel einen Tag zu Gast, sodass anschließend Methoden, Impulse für die spirituelle Gestaltung und Beispiele für die Gruppenstunde erarbeitet werden konnten. Das zweite Kapitel der Arbeitsmappe zum Thema „Medien“ wird im Herbst dieses Jahres erscheinen.



➤ **Bundesjugendreferat wird „Abteilung Jugend und Schule“**

Das Bundesjugendreferat stellt sich neu auf und heißt nun „Abteilung Jugend und Schule“. Schon seit Herbst ist **Marcel Bill im Bereich Schulsanitätsdienst** mit dabei und wird in diesem Jahr vor allem in Sachen neue Ausbildungsvorschrift tätig sein. Marcel, der bereits vor und während seines Studiums unter anderem auch bei den Maltesern in der Ausbildung tätig war, kennt die Jugend noch aus seiner eigenen aktiven Zeit in der Malteser Jugend und freut sich darauf, den Schulsanitätsdienst und damit natürlich auch die Abteilung Jugend und Schule weiter voranzubringen. Seit dem 1. Januar ist **Ulrike Kunz für den Bereich Malteser und Schule** mit dabei und macht die neue Abteilung mit den drei Bereichen Malteser Jugend, Schulsanitätsdienst und Schule komplett. Ulrike Kunz, vorher Referentin Jugend und Schule in der Diözese Mainz, freut sich, als Neu-Kölnlerin den Bereich Jugend und Schule auf Bundesebene mit aufzubauen und zu gestalten.



Von links: Ruth Werthmann (Abteilungsleitung/Bundesjugendreferentin), Clara Bönsch (Malteser Jugend), Claire Kruth (Back Office), Kathrin Hellwig (Schulsanitätsdienst), Ulrike Kunz (Malteser und Schule), Marcel Bill (Schulsanitätsdienst)



Messer, Gabel, Schere, Licht – ist für kleine Kinder nicht?!

ERFURT. Dieser Spruch traf am Wochenende vom 26. bis 28. Februar nicht zu, denn zahlreiche Kinder fuhren ins Schloss Martinfeld zum Kochen und Backen – ganz unter dem Motto „Mediterrane Küche“. Die 34 Teilnehmer konnten sich in der Küche ausprobieren und viel Neues lernen: So standen auch eine Erste-Hilfe-Einheit bei Küchenunfällen und ein Quiz mit Fragen rund ums Kochen auf dem Programm.



Und sonst?

... gibt es seit Anfang Februar die ersten ausgebildeten Gemeindesanitäter in unserer Diözese, die nun in zwei Kirchengemeinden aktiv werden.

... laufen die Vorbereitungen zum **Pfingstjugendlager der Region Nord-Ost**. Unter dem Motto „Mein Ge(p)fährt und ich“ erwartet die Teilnehmer und ihre mitgebrachten Stecken-, Schaukel- oder Plüschpferde eine abenteuerliche Reise in den wilden Westen.

... begrüßen wir LISA als neue FSJlerin in unserer Mitte!



Erlebnis-Tag auf dem Flughafen Hannover

ERFURT. Was ist rot, hat vier Räder und einen Stachel, der selbst Flugzeuge durchbohrt? Die Malteser Jugend der Diözese Hildesheim weiß die Antwort: ein Löschfahrzeug der Feuerwehr am Flughafen in Hannover-Langenhagen. 35 Kinder und Jugendliche verschafften sich beim „Airport-Tag“ am 13. Februar einen Eindruck davon. Selbstverständlich durfte die Besichtigung der großen Feuerwehrautos nicht fehlen. Die großen und kleinen Besucher waren begeistert und warfen auf ihrer nächsten Besuchsstation noch einen Blick hinter die Kulissen der Gepäckabfertigung, bevor sie den interessanten Nachmittag auf der Besucherterrasse des Flughafens ausklingen ließen.

Auftankwochenende im Kloster Nütschau: Ab in die Mitte!

HAMBURG. Ganz nach dem Motto des alljährlichen Auftankwochenendes kamen Mitte Januar aus allen Ecken der Erzdiözese Hamburg Gruppenleiter aus Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst im Kloster Nütschau zusammen, um gemeinsam ein erholsames und dennoch produktives Wochenende zu verbringen. Neben Aktionen wie gemeinsam Bowlen zu gehen, suchten wir unsere innere Mitte beim Meditieren mit Prior Bruder Johannes. Wir schauten auf das Jahr 2015 zurück und auf die Termine des kommenden Jahres. Nun starten wir alle frisch und gestärkt in unsere neuen Herausforderungen im prall gefüllten Malteser Jahr 2016!





Einfach mal DANKE sagen

HILDESHEIM. Anfang März trafen sich neun Gruppenleiter der Malteser Jugend aus den Gliederungen Göttingen, Wolfsburg und Hannover zum Gruppenleiter-Danke-Wochenende in Welbergen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des „Teamsports“. Beim Laser-Tag in Münster ging es darum, gemeinsam als Team andere Teams mit der Laser-Pistole zu treffen und dadurch Punkte zu sammeln. Nach dem Abendessen haben wir uns dann Fragen zugewendet wie z.B. „Was ist ein Colón?“. Das Spiel heißt Nobody's perfect und ist tatsächlich abend- und nachtfüllend. Wer die Antwort im Übrigen weiß – ohne Google & Co. – kann uns gerne unter djfk@malteserjugend-hildesheim.de kontaktieren.



Spende für die Kindergruppe „Abenteuer Helfen“

MAGDEBURG. Die Malteser Jugend freut sich über eine Spende von 500 Euro von der Town-&-Country-Stiftung für die Kindergruppe „Abenteuer Helfen“. Die Stiftung unterstützt mit ihren Spenden Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Mehr dazu unter: <http://www.malteserjugend-magdeburg.de/berichte-der-malteser-jugend/items/malteser-jugend-erhaelt-spende-von-der-town-country-stiftung-fuer-die-kindergruppe-abenteuer-helfen.html>



Winteraktionstag „Auf die Kufen, fertig, los!“

MAGDEBURG. Beim Aktionstag „Winterzauberwald“ war der Name ausnahmsweise nicht Programm. Aufgrund der Wetterverhältnisse mussten wir kurzfristig unseren ursprünglichen Plan, im Harz zu rodeln, verwerfen und haben stattdessen einen schönen Tag in der Eislaufhalle in Salzgitter verbracht – mit anschließender Winterolympiade. Zusammen schlitterten wir über das Eis und trotz ein paar Stürzen war es ein spannender und aufregender Tag. Einen Bericht und Bilder gibt es unter: <http://www.malteserjugend-magdeburg.de/berichte-der-malteser-jugend/items/winteraktionstag-auf-die-kufen-fertig-los.html>

DJFK Klausurwochenende in Osnabrück

OSNABRÜCK. Am 3. Adventswochenende fand sich der neu gewählte Diözesanjugendführungskreis (DJFK) zur ersten gemeinsamen Klausurtagung im Priesterseminar Osnabrück zusammen. Nach einem Austausch über die eigenen Stärken und über die Motivation zur Mitarbeit im DJFK wurden unter Leitung von Jugendbildungsreferent Daniel Timmermann alle wichtigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teambildung erarbeitet. Auch die Veranstaltungsplanung stand im Fokus. Zudem hat sich der DJFK für die Diözese ein Jahresthema – „Gemeinsam anders“ – überlegt, das sich als roter Faden durch alle Veranstaltungen ziehen soll.





■ Spendenübergabe an Glandorferinnen

OSNABRÜCK. Die Mädchengruppe der Malteser Jugend Glandorf in der Diözese Osnabrück hat sich auf dem örtlichen Kürbismarkt über einen Besucher ganz besonders gefreut. Der Glandorfer Kreistagsabgeordnete Sebastian Gottlöber (UWG) überreichte der Gruppe eine Spende zum Zwecke der Ausbildung. Von dieser Spende konnte für die Mädchen im Alter von neun bis zehn Jahren ein Anatomiemodell angeschafft werden. Die Gruppenleiterinnen Anne Dirxen und Britta Kellermann und ihre Gruppenkinder werden sich in den kommenden Gruppenstunden intensiv mit den Aufgaben der Organe eines menschlichen Körpers beschäftigen.

■ Winterbiwak in Haselünne

OLDENBURG. „Deine Freiheit endet da, wo die deiner Mitmenschen beginnt.“ Diesem Grundsatz folgten Ende Februar auf Einladung des LJFK Niedersachsen zwölf Teilnehmer aus ganz Niedersachsen in die Natur. Fernab der Zivilisation errichteten sie ihr Lager auf einem Privatgrundstück in Haselünne und trotzten den kalten Temperaturen. Am offenen Feuer wurden dabei mit gusseisernen Töpfen herzhaftere Gerichte zubereitet.



■ Gruppenleiterwochenende in Ehreshoven

OLDENBURG. Am letzten Februarwochenende machten sich zehn Gruppenleiter auf zur Malteser Kommende nach Ehreshoven. Die Zeit lud zur Entspannung und Erholung ein, dabei wurde bei ausgiebigen Spaziergängen die Umgebung erkundet. Zudem kamen wir ins Gespräch über das Thema Barmherzigkeit. Wir sammelten Beispiele aus dem alltäglichen Leben, wo Menschen mitfühlend sich der Not anderer annehmen. Alle Diskussionen führten dahin, dass das wichtigste an der Barmherzigkeit jeder einzelne Mensch ist, der sein Herz für andere öffnet.





Gemeinschaftswochenende der Diözese Essen

ESSEN. Vom 22. bis 24. Januar kamen 15 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter im Freizeitwerk Hattingen zum Gemeinschaftswochenende zusammen. Nach einem Austausch über den Ist-Zustand in den Gliederungen wurden Erwartungen abgeklärt: an den DJFK, die Ortsgliederung, das Jugendreferat und jeden persönlich. Am Ende wurde diskutiert, was man wie umsetzen kann, um die Gemeinschaft weiter zu intensivieren. Ein Ergebnis dessen ist das Projekt „Maltalympics“, das ein Großereignis der Diözese werden soll. Die Ideensammlung verspricht bereits sehr viel! In die konkrete Umsetzungsphase wird dann bei den Gruppenleitertreffen eingestiegen.



Gruppenleiterwochenende in Winterberg

PADERBORN. Vom 22. bis 24. Januar fand in der Diözese Paderborn das traditionelle Gruppenleiter- und -assistenten-Wochenende in der Nähe von Winterberg statt. Neben Spaß und dem Austausch untereinander bot das Wochenende auch den Raum zur gemeinsamen Fortbildung im Bereich Spielepädagogik. Die 29 Teilnehmer beschäftigten sich damit, was ein guter Spielleiter alles haben muss, oder auf was er alles achten muss. Am Abend wurden dann verschiedene Spiele von der Planung über die Durchführung bis hin zu den Stolpersteinen vorgestellt und natürlich auch mit der gesamten Gruppe gespielt.



Brücken schlagen – Chancen nutzen

PADERBORN. „Ausbau der Brücke zwischen der Malteser Jugend und dem Schulsanitätsdienst“ – mit diesem Ziel startete der Paderborner DJFK 2014 in die aktuelle Wahlperiode. Ein wichtiger Baustein dazu war der Kurs Gruppe leiten 1 – SSD, der in dieser Form erstmals in der Erzdiözese angeboten wurde.



Mit vielen Elementen aus der klassischen Jugendgruppenarbeit, aber auch mit besonderem Blick auf das Engagement an einer Schule wurde die Ausbildung den speziellen Bedürfnissen der Schulsanis gerecht und stärkte gleichzeitig ihre Verbindung zur Malteser Jugend. Ähnliche Ziele verfolgt auch die Kompaktausbildung in der erweiterten Ersten Hilfe in den Osterferien. Das Angebot richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler, die im Schulsanitätsdienst mitarbeiten möchten, als auch an Jugendliche aus den Ortsgruppen. Was die jungen Malteser hier gelernt haben, können sie dann im Juni bei der gemeinsamen Erste-Hilfe-Challenge zeigen.



Preisgekröntes Projekt: „Sich einmischen – was bewegen“

HRS. In Kaiserslautern leben zurzeit rund 600 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Ländern in Notunterkünften. Deren Kindern möchten die Malteser Spaß und ein paar unbeschwerte Stunden schenken. Dazu ist auf HRS-Ebene das Pilot-Projekt „Freizeitspaß ohne Grenzen“ in der ersten von drei Flüchtlings-einrichtungen gestartet. Acht junge Erwachsene haben sich zu Gruppenleitern ausbilden lassen. Die Ehrenamtlichen bieten einmal wöchentlich Spielstunden für die Kinder an und unterstützen auch deren Integration. Das Projekt wurde nun beim vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen ausgeschriebenen Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“ mit einem mit 1.000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet.



Fortbildung „Kinder stärken“ und „Schutz vor sexueller Gewalt“

HRS. Zu einer länderübergreifenden Fortbildung hat sich die Malteser Jugend im Februar in Mainz getroffen: 50 Gruppenleiter und -assistenten beschäftigten sich einen Tag mit den Themen „Kinder stärken“ und „Schutz vor sexueller Gewalt“. Im Workshop „Kinder stärken“ erhielten die Teilnehmer Methoden an die Hand, wie sie Kindern ihre Rechte bewusst machen und somit das Selbstbewusstsein stärken. Weitere wertvolle Informationen lieferte der Workshop „Schutz vor sexueller Gewalt“.



Erste SPIRI-Filmnacht: Ganz schön lecker!

MAINZ. Im November ging es bei der Malteser Jugend der Diözese Mainz ganz schön schokoladig zu. Rund 25 junge Leute trafen sich gleichzeitig in Altstadt und Viernheim zur ersten SPIRI-Filmnacht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen der Film „Chocolat“ und eine kleine Proviantbox mit ganz viel leckerer Schokolade. Über Skype schalteten sich nach dem Film Diözesanjugendreferent Jürgen Seeger und Jugendseelsorger Johannes Zepezauer zum Geschehen in Altstadt und Viernheim hinzu. Gemeinsam setzten sie sich mit allen Teilnehmenden mit der Handlung und den aktuellen Themen Integration und Willkommenskultur auseinander und diskutierten Möglichkeiten zum Engagement der Malteser Jugend.

Nikolausfahrt nach Erfurt: Tolle Ein- und Ausblicke

MAINZ. Die Nikolausfahrt führte 19 Teilnehmer aus Obertshausen, Mainz, Lörzweiler und Altstadt nach Erfurt. Eine Stadtführung erklimmte auch auf den Petersberg, wo sich die Zitadelle Petersberg mit der Peterskirche, der einst größten romanischen Klosterkirche Thüringens, befindet. Der Besuch des Weihnachtsmarktes war natürlich obligatorisch. Die Zeit wurde auch für einen intensiven Austausch mit zwei Gruppenleiterinnen aus Erfurt über Gruppenstunden und Ausflüge genutzt. Das Wochenende hatte seinen Höhepunkt am Sonntag mit dem Besuch des Gottesdienstes im Dom.





Chilenische Schulsanitäter ausgebildet

MAINZ/SPEYER. Am 27. Januar trafen 15 Schüler aus Chile (allesamt Schüler an deutschen Schulen) in Mainz ein. Auf Einladung der Malteser waren sie vier Wochen zu Gast, um sich zu Schulsanitätern ausbilden zu lassen. Das Projekt der Malteser in Kooperation mit vier weiterführenden Schulen ist bundesweit einmalig.

Untergebracht waren die chilenischen Schüler in den Familien ihrer Patenschüler, die bereits aktive Schulsanitäter in vier rheinhessischen Schulen sind. Mitte Juni werden die deutschen Schüler dann zum vierwöchigen Gegenbesuch nach Chile aufbrechen, um ihrerseits das Land kennenzulernen und weitere Hilfestellungen beim Aufbau des Schulsanitätsdienstes zu geben.



Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend Trier

TRIER. Die 36 Vertreter der Trierer Gruppen hatten bei der Diözesanjugendversammlung am 23. Januar in Lebach ein umfangreiches Tagungsprogramm. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde im Rahmen der Vorausschau auf die Veranstaltungen 2016 von den ersten Ideen des Programmteams rund um das Bundesjugendlager berichtet. Anschließend gab es die Möglichkeit, an Workshops zur Pressearbeit und zur Gestaltung von geistlichen Impulsen für Gruppenstunden teilzunehmen.

Klausurtagung des DJFK Trier

TRIER. Auf der hoch über der Mosel gelegenen Marienburg bei Bullay traf sich Ende Januar der DJFK Trier zu seiner jährlichen Klausurtagung. Die Aufgabenbereiche wurden intensiv reflektiert und neu bewertet. Dabei war es der Gruppe besonders wichtig, die Bedürfnisse der Gliederungen und der verschiedenen Altersstufen innerhalb der Malteser Jugend wahrzunehmen, um möglichst viele Malteser Jugendliche erreichen zu können. So können sich Jugendliche im September mit Jugendseelsorger Tim Sturm nächstlich auf eine Pilgertour begeben. Bei einem Gruppenleitertag soll den Gruppenleitern für ihre wertvolle Arbeit gedankt werden. Natürlich stand bei den Beratungen auf der Burg auch das Bundesjugendlager, das 2016 in Saarlouis ausgerichtet wird, auf dem Programm. *Oliver Buchholz*



Sozialaktionen in der Flüchtlingshilfe

TRIER. Die Malteser Jugendlichen in der Diözese Trier haben sich Ende letzten Jahres an vielen verschiedenen Sozialaktionen im Rahmen der Flüchtlingshilfe engagiert. Im Saarland haben sich die Gliederungen Lebach, Merzig und Nohfelden insbesondere für die Landesaufnahmestelle unterstützt. Aufgrund des hohen Behabens haben wir uns Anfang Dezember kurzten „Notruf“-Nikolausaktion aufzuru-saarländischen Gliederungen hat sich dieser Sammelaktion beteiligt. Kurz Landesaufnahmestelle in Lebach über-



in Lebach eingesetzt und die Kinderbetreuung darfs an Bastelmaterial für die Kinderbetreuung fristig dazu entschieden, zu einer diözesanweiten und Bastelmaterial zu sammeln. Neben den auch die Jugendgruppe aus Bad Sobernheim an vor Weihnachten haben wir das Material in der reichen können. *DJFK Trier*



BAYERN



Malteser Jugend Augsburg packt für den guten Zweck...

AUGSBURG. An fünf Standorten der Diözese organisierten die Jugendlichen „Jugend-Pack-Stationen“ und packten Lebensmittelpakete für bedürftige Familien in Rumänien. Für sechs Jugendliche aus Kaufering ging es dann vom 25. bis 31. Dezember nach Rumänien (Gaesti), um mit den Malteserverantwortlichen aus

Mindelheim und Rumänien die Pakete an bedürftige Familien zu verteilen.

Bevor es losging, feierten die Jugendlichen noch mit ihren Eltern, den Verantwortlichen der Dienststelle Landsberg am Lech/Kaufering sowie Kaplan Beck aus Kaufering eine gemeinsame Andacht.

Die Fahrt hat die Jugendlichen geprägt und ihre Sicht auf ihr Leben verändert. Eine Teilnehmerin beschreibt ihre Eindrücke: „Was ich aus diesem Projekt mitgenommen habe, ist, dass die Menschen, denen es so gut geht wie z.B. mir, öfter ihr Glück mit anderen teilen sollten. Und wir sollten dankbar sein für alles, was das Leben uns ohne Gegenleistung geschenkt hat.“

MJ Waischenfeld jetzt barrierefrei

BAMBERG. Die Malteser Jugend Waischenfeld ist seit dem Umbau des neuen Gebäudes barrierefrei. Der Ausgang wurde rollstuhlgerecht, die Türen entsprechend breit eingebaut, sogar die Küchenzeile ist behindertengerecht. Nun sind wir so weit und freuen uns, auch Menschen mit Handicaps begrüßen zu können.

Das Projekt haben folgende Partner unterstützt: KJR Bayreuth, BDKJ, Robert-Pfleger-Stiftung, Heinz-Otto-Stiftung, Aktion Mensch und nicht zuletzt die Bevölkerung. *Elke Klaus*



Besuch des Hubschraubers Christoph 27 in Nürnberg

BAMBERG. Am 22. Januar hat die Malteser Jugend Bamberg-Litzendorf den Nürnberger Rettungshubschrauber „Christoph 27“ besichtigt. Nach einem kurzen Sicherheitscheck durften wir zu „unserem“ Hangar gehen, wo der Pilot wartete, der alles Wissenswerte zu der Maschine berichtete. Anschließend zeigte uns der Luftrettungsassistent die medizinische Ausrüstung des Hubschraubers und erläuterte die Verwendung der Gerätschaften. Zum Abschluss durften wir noch einen Blick auf das Computersystem werfen, das die Einsätze in der Zentrale koordiniert. *Gerhard Knörlein*

Nikolausaktion der Malteser Jugend Bamberg

BAMBERG. Die Malteser Jugend Bamberg hat sich tatkräftig an der Nikolausaktion beteiligt. Sie hatte „essbare Schneemänner“ und Weihnachtskarten gebastelt, mit denen sie ihren Mitmenschen in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereiten und zeigen wollte „Jemand denkt an euch“.

180 Geschenke wurden dann vom Malteser Menüservice Bamberg zusammen mit dem Mittagessen an ältere bzw. alleinstehende Menschen ausgeliefert. Die restlichen Schneemänner bekam die Lebenshilfe Bamberg e.V. *Gerhard Knörlein*





BAYERN

Winterlicher Diözesantag in Nürnberg

BAMBERG. Für den 20. Februar hatte der DJFK Bamberg alle Kinder und Jugendlichen der Malteser Jugend der Diözese Bamberg zum Diözesantag nach Nürnberg eingeladen. Nach dem Mittagessen gab es ein Erste-Hilfe-Wissen-up-to-date für den Winter. Den Kindern und Jugendlichen wurden Inhalte der Ersten Hilfe in Bezug auf das Verhalten auf Eisflächen und bei Eisunfällen erklärt und gemeinsam erarbeitet. Zum Abschluss des Tages startete die Eis-Disco für Groß und Klein in der Arena Nürnberger Versicherung. *Barbara Gleich*



Fackelwanderung „Licht im Dunkeln“

EICHSTÄTT. Am Abend des 27. Novembers trafen sich rund 30 Kinder und Jugendliche aus der Diözese zusammen mit ihren Gruppenleitern in Preith zur Fackelwanderung „Licht im Dunkeln“. Ausgerüstet mit Fackeln und Taschenlampen wurde an verschiedenen Stationen haltgemacht, für die Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Anton Schatz Impulse zum Thema „Advent“ vorbereitet hatte. So kamen die Kinder und Jugendlichen ins Gespräch über den heiligen Martin und den heiligen Nikolaus. Nach über zwei Stunden Fußweg durch den nächtlichen Wald kehrte die Gruppe zurück ins örtliche Malteser Haus, wo es für die hungrigen Wanderer Spaghetti und Kinderpunsch zum Aufwärmen gab.



Schlittschuh-Spaß in der Eis-Disco

EICHSTÄTT. Da der geplante Rodeltag am 20. Februar mangels Schnee nicht stattfinden konnte, machten sich die über 20 Kinder und Jugendliche der Diözese Eichstätt zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen auf in die Eis-Disco der Nürnberger Arena, um für einen Nachmittag auf dem Eis zu kurven. Auch die jüngsten Teilnehmer standen schon bald fast ohne fremde Hilfe auf eigenen Schlittschuhen und alle hatten einen Riesenspaß.



Alle Jahre wieder: Warten aufs Christkind

EICHSTÄTT. Am 24. Dezember hatte die Malteser Jugend Weinberg zur Aktion „Warten aufs Christkind“ eingeladen. Mit den Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren wurde gespielt, gebacken und gebastelt. Am Ende erhielten die Kinder Besuch vom Christkind, das für alle Teilnehmer ein Geschenk mitgebracht hatte.

Eine Abordnung der und überreichte je wurden von Schü die Kinder der Eichpakete zusammen ka die Gäste in der



Malteser Jugend fuhr währenddessen zur Schule in Weinberg dem der Flüchtlingskinder dort ein Geschenkpaket. Die Pakete lern der Schottenau Mittelschule in Eichstätt gepackt und an stätter Erstaufnahmeeinrichtung verteilt. Da mehr Geschenken, als in Eichstätt Verwendung finden konnten, kamen auch Weinberger Schule zu einer Überraschung.



Burger und Spiele



MÜNCHEN. Obwohl kein Schnee lag, zählte chenende dieses Jahr sensationelle 52 Teilnehmer! im Wald mit gruseligen Gestalten kochte eine Küchenteam das Mittagessen. Die zweite Gruppe lichkeitsspiele. Zum Abendessen wurden leckere Bur- reitet. Am Sonntag feierten alle einen gemeinsamen Got- Willi Kuper, bei dem dieser nach zehn Jahren in der Malteser Jugend verabschiedet wurde. Willi Kuper wird nun seelsorgerische Aufgaben für den Rettungsdienst übernehmen.

das diözesane Schnee-Wo- Nach einer Nachtwanderung Gruppe gemeinsam mit dem spielte Gruppen- und Geschick- ger gebraten und Tiramisu zube- tesdienst mit Jugendseelsorger Diakon

Erste Gemeindesani-Gruppe gegründet

MÜNCHEN. Zum ersten Mal wurde eine Gruppe von Gemeindesanitatern und -sanitärerinnen gegründet. Die Gruppenleite- rinnen Judith und Lisa aus der Malteser Jugend in Dorfen übernahmen die Betreuung. Ausgebildet wurden sieben Jugendliche. Sie lernten Erste Hilfe mit vielen praktischen Beispielen: Wie man mit Rollstühlen umgeht, wie man eine blinde Person führt und natürlich alles Wissenswerte rund um die Malteser.

Wir wünschen euch viel Spaß bei eurem Dienst in der Pfarrgemeinde und freuen uns schon, euch bald auf dem Jugendaktions- tag zu treffen!

Malteser Infotag im Olypiapark

MÜNCHEN. Ja, dieses Jahr meinen wir es besonders ernst mit der Öffentlichkeitsarbeit! Wir haben einfach mal den Platz um den Olympiaturm, mitten im Olympiapark, angemietet, um im Oktober dort einen großen Malteser Infotag zu veranstalten. Dazu haben wir alle Gliederungen eingeladen, sich mit ihren Diensten dort zu präsentieren. Hiermit auch eine herzliche Ein- ladung an alle: Kommt uns doch besuchen am 8. Oktober im Münchner Olympiapark!

Beste Grüße vom *Orga-Team*, wir freuen uns auf Euch!

Religiöses Wochenende zum Thema „Freiheit“

PASSAU. Unter der Leitung von Diözesanjugendseelsorger Johannes B. Trum sowie den Jugendsprechern Manuel Robl und Stefan Wagner setz- ten sich 27 junge Malteser beim Religiösen Wochenende mit dem Thema „Freiheit“ auseinander. Dazu wurden drei Gruppen gebildet, die sich jeweils 16 bunt gemischten Aufgaben stellen mussten. Ziel aller Aufgaben für die Teilnehmer war es, mit fremden Menschen in Kontakt zu treten, sich der eigenen Freiheit bewusst zu werden und darauf zu achten, die Freiheit der Anderen anzuerkennen.

In der Reflexionsrunde waren die Kinder und Jugendlichen sichtlich begeis- tert von den gemachten Erfahrungen. Nach den Erlebnisberichten fragte Pfarrer Trum die Teilnehmer auch nach ihrer eigenen persönlichen Freiheit, die in einem Schauspiel des Gleichnisses vom verlor- enen Sohn wiedergegeben wurde. Beim anschließenden Gottesdienst wurde auf viele Aspekte christlicher Freiheit eingegangen.





BAYERN

Hüttenlager am Rannasee

REGENSBURG. Vom 19. bis 21. Februar fand in diesem Jahr die traditionelle Winterfreizeit der Malteser Jugend Regensburg im Jugendzelt-dorf Rannasee in der Nähe von Passau statt.

Das Programm zum Thema „Kinder stärken“ wurde in diesem Jahr vom Diözesanjugendführungskreis gestaltet. Mithilfe der „Starken Kiste“ und noch weiterer Ideen zum Thema wurden die Kinder an diesem Wochenende mit viel Spaß stark oder noch stärker gemacht.



Diözesanjugendtreffen in Wildflecken

WÜRZBURG. „Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen ...:“ – traditionell beginnt mit dem Hannes-Wader-Lied der Würzburger Malteser Jugend das Diözesanjugendtreffen in Wildflecken. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich, um gemeinsam den ersten Advent zu begehen und die Aktivitäten des Jahres zu beenden. In zahlreichen Workshops konnten die Teilnehmer am Samstag ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen, bevor dann der gemeinsame Gottesdienst mit Pfarrer Lucian Mosneag den Einstieg in das Festprogramm des Abends bildete.

Die Thundorfer waren traditionell mit einem Theaterstück dabei, Grafenrheinfeld entführte zu einer Traumreise und Mar-



kus Braun sorgte als DJ für den notwendigen Groove. Am Sonntagmittag endete das Treffen mit den Gästen aus Rumänien (Malteser Jugend aus Blaj, Sfântu Gheorghe und Sibiu).

Mehr Information: <https://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg/>

Lustiges Treiben zu Fasching in Thundorf

WÜRZBURG. Narri ... Narro ... in Thundorf macht der Fasching froh! Kids und Jugendgruppe sorgten an Fasching wieder für ordentlich Stimmung in der Unterkunft.





➤ Dekan Werner Kirchner:
30 Jahre Priesterweihe

WÜRZBURG. Sucht, wo Christus ist! (Kol. 3.1), so lautet der Primizspruch von Diözesanjugendseelsorger Dekan Werner Kirchner. Er wurde am 22. Februar 1986, also vor 30 Jahren, durch Bischof Paul Werner Scheele im Dom zu Würzburg



zum Priester geweiht und feierte seine Primiz am 23. Februar in seiner Heimatpfarrkirche in Wipfeld. Seit November 1986 ist er durch Berufung und bischöfliche Beauftragung unser Jugendseelsorger! Vergelt's Gott für deinen Dienst. Mehr Informationen:

<https://www.facebook.com/malteserjugend.bistum.wuerzburg/>

➤ Neuer DJFK in Augsburg gewählt

AUGSBURG. Bei der Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend Augsburg im November wurde ein neuer Führungskreis gewählt. Der bisherige Diözesanjugendsprecher Gerald Schupp sowie die stellvertretende Jugendsprecherin Sarah Hiebler wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu im Amt sind Rebecca Martin als stellvertretende Diözesanjugendsprecherin sowie die beiden Jugendvertreter Sebastian Mayer und Patricia Wieland. Neben den Wahlen sowie der Jahres- und Budgetplanung stand vor allem das Jubiläum 30 Jahre Malteser Jugend Augsburg auf dem Programm.

➤ Zum Tod von Ludwig Legat

WÜRZBURG. In tiefer Dankbarkeit für deine Lebenszeit, die du, Ludwig, uns schenktest, sind wir traurig und nehmen Abschied, vertrauen jedoch auf Gottes Zusage auf ein Wiedersehen bei unserem himmlischen Vater! Ludwig war in über zwanzig Jahren der Gute Geist – nicht nur am Kochtopf.



Als Gott sah, dass die Kraft versiegte, die Sonne nicht mehr wärmte und der Atem schwer wurde, legte er seinen Arm um mich und sprach:
"Komm wir gehen heim."

Die Malteser Jugend im Bistum Würzburg und die Gemeinschaft der Eurocamps nimmt in Dankbarkeit für die über Jahrzehnte erwiesene treue Mitarbeit und Sorge, die Ludwig nicht nur am Kochtopf für uns leistete, in dieser Welt Abschied von ihm.
Wir vertrauen und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem himmlischen Vater.

Ludwig Legat
* 19.04.1952 + 24.12.2015


im Bistum Würzburg